

Formblatt für Stellungnahmen zum DWA-Regelwerk

Merk-/Arbeitsblatt-Nr.: DWA-M 102-4/BWK-M 3-4

Titel: Grundsätze zur Bewirtschaftung und Behandlung von Regenwetterabflüssen zur Einleitung in Oberflächengewässer - Teil 4: Wasserhaushaltsbilanz für die

Bewirtschaftung des Niederschlagswassers - Entwurf Dezember 2020

Daten zum Stellungnehmenden

Daton Lam Gtondingholmondon							
Name, Vorname	Titel/Funktion	Firma/Institution	Straße Hausnr, PLZ Ort	E-Mail-Adresse			
Schäfer-Sack, Jennifer	Geschäftsführerin		,	info@agw-nw.de			
		Wasserwirtschaftsverbände in	Bergheim				
		NRW					

^{*} grau hinterlegte Spalten bitte freilassen, werden von DWA ausgefüllt

*	2	3	4	5	6	7	8 *
Nr.	Seiten -zahl	Zeile	Bild-Nr./ Tabellen-Nr./ Formel-Nr.	Kommen- tarart ¹	Kommentar (Begründung für Änderung)	Vorgeschlagene Textänderung	Spalte bitte freilassen für Kommentare des bearbeitenden Fachgremiums!
1	10	1-18	Kap. 1	allg.	Der Anwendungsbereich in Kapitel 1 sollte in zeitlicher Hinsicht konkretisiert werden. Es sollte deutlich werden, in welchem Planungsschritt der Städteplanung das Merkblatt Anwendung findet.		
2	17		Kap. 4.3, Tabelle 3	allg.	Ergänzung weiterer Maßnahmen: z.B. offene Rückhaltung mit Dauerstau, unterirdische Anlagen (negativ Beispiel), Begrünung von Straßenzügen, neben extensiv und intensiv bewirtschafteten Gründächern ist auch eine Aufstockung von Tiefgaragendächern mit Speicheraufbauten möglich.		
3	19	1-8	Kap. 5.1	fach	Es sollte darauf hingewiesen werden, dass der Bodenspeicher im langjährigen Mittel prozentual vernachlässigbar ist und daher in der Betrachtung der Wasserhaushaltsbilanz nicht berücksichtigt wird. Bei der Anwendung hydrologischer Modelle, welche die Wirkung des Bodenspeichers simulieren, ergeben sich für die Aufteilungswerte in Summe annähernd 1.		
4	18ff. und 23ff.		Kap. 5, Anhänge A, B, C	fach	In den Gleichungen von Kapitel 5 und Anhang C wird auf den korrigierten Niederschlag (Pkorr) abgezielt. In den Anhängen A und B finden sich demgegenüber nur das Symbol P (also vermutlich nicht korrigierter Niederschlag). Es wird nicht näher darauf eingegangen um welche Art der Korrektur es hier gehen soll – vermutlich sind die Korrekturen nach Richter für Windeinflüsse gemeint. Diese werden unserer Erfahrung nach im hydrogeologischen Bereich häufiger, im hydrologischen Bereich aber eher selten		

1 Art des Kommentars: alle

allg = allgemein

fach = fachlich

red = redaktionell

Quelle: D027, DIN-Kommentar-Tabelle

Datum: 22.02.2021

*	2	3	4	5	6	7	8 *
Nr.	Seiten -zahl	Zeile	Bild-Nr./ Tabellen-Nr./ Formel-Nr.	Kommen- tarart ¹	Kommentar (Begründung für Änderung)	Vorgeschlagene Textänderung	Spalte bitte freilassen für Kommentare des bearbeitenden Fachgremiums!
					angewendet. Beispielsweise wird im Gelbdruck DWA-M 165-1 – das sich intensiv mit Niederschlag in NA Modellen auseinandersetzt – auf entsprechende Korrekturen nicht eingegangen. Auch DWA A 531 sieht keine entsprechenden Korrekturen vor. Wir schlagen vor, auf den Korrekturzusatz zu verzichten. Ansonsten müsste auf die Art der Korrektur näher eingegangen werden.		
5	21	24-34	Kap. 5.3.3	fach	Es wäre wünschenswert einen Zielkorridor für die Differenz zwischen natürlichem Zustand und bebautem Zustand vorzugeben. Bisher ist als Orientierung auf Seite 21, Kapitel 5.3.3, 2ter Absatz nur vorgeben, was im optimalen Fall erreichbar ist, nämlich eine Differenz von nur 5 bis 10 Prozent.		

1 Art des Kommentars: allg = allgemein fach = fachlich red = redaktionell

Quelle: D027, DIN-Kommentar-Tabelle Seite 2 von 2